

30.11.2018

## Kleine Anfrage 1782

der Abgeordneten Sarah Philipp, Rainer Bischoff, Frank Börner und Ralf Jäger SPD

### Was tut die Landesregierung gegen den Fachkräftebedarf in Duisburg?

In Duisburg werden derzeit (Stand: Oktober 2018) 4.587 Arbeitskräfte gesucht, davon sind rund 96 Prozent der offenen Arbeitsstellen sofort zu besetzen.

Die Firmen in Duisburg brauchen länger, um passendes Personal zu finden. So dauert es nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit aktuell im Schnitt 164 Tage, um eine Stelle zu besetzen und damit 43 Tage länger als im vergangenen Jahr. Sie wertet dies als ein Zeichen dafür, dass nicht mehr in allen Berufen der große Fachkräftebedarf gedeckt werden kann. Die Herausforderung sei es, qualifiziertes Personal für diesen Bedarf zu finden und auszubilden.

Diese Verschärfung des Arbeitsmarktes manifestiert sich auch mit Blick auf den Ausbildungsstellenmarkt. Waren es im Berichtsjahr 2016/2017 140 offene Ausbildungsstellen, haben die Firmen in Duisburg im aktuellen Berichtsjahr 345 offene Stellen zu verzeichnen, was einem Anstieg von rund 146 Prozent entspricht. Fest steht: Wenn heute nicht ausgebildet werden kann, dann erhöht sich der Fachkräftebedarf in den folgenden Jahren.

Besonders gesucht werden in Duisburg nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit Fachkräfte in den Bereichen Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit, Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung, Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung, sowie kaufmännische Dienstleistung, Handel, Vertrieb und Tourismus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung im letzten Jahr ergriffen, um den Fachkräftebedarf in Duisburg zu beheben?
2. Was hat die Landesregierung im letzten Jahr unternommen, um Jugendliche für die besonders nachgefragten Berufe zu interessieren bzw. zu einer Ausbildung zu motivieren?

Datum des Originals: 28.11.2018/Ausgegeben: 30.11.2018

3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten in den Unternehmen zu fördern bzw. deren Schulung zu Fachkräften zu unterstützen?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Zugewanderten den Zugang zu Fachkräftestellen zu ermöglichen?
5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um gesundheitsfördernde und altersgerechte Arbeitsbedingungen in den Unternehmen zu fördern, um künftigen Fachkräftemangel aufgrund frühzeitigen Ausscheidens in den Ruhestand vorzubeugen?

Sarah Philipp  
Rainer Bischoff  
Frank Börner  
Ralf Jäger